

# schwazRKinside

## Mitgliederinfo



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

Ausgabe 2 / 2016

[WWW.ROTESKREUZ-SCHWAZ.AT](http://WWW.ROTESKREUZ-SCHWAZ.AT) | [WWW.FACEBOOK.COM/RK.SCHWAZ](http://WWW.FACEBOOK.COM/RK.SCHWAZ)

# Vorwort

## des Bezirksstellenleiters Hans-Peter Thaler



Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

wiederum ist ein arbeitsintensives und leistungsreiches Jahr vergangen. Mit Stolz können wir wiederum auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Das Rote Kreuz Schwaz ist ein großer und wichtiger Verein im Bezirk Schwaz, aber auch ein Betrieb mit 50 Arbeitsplätzen welcher 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für die schwazer Bevölkerung in Bereitschaft steht.

"Wir sind da um zu Helfen" lautet ein Spruch aus dem Leitbild des Österreichischen Roten Kreuzes und ich glaube, dass wir dies zu 100 Prozent erfüllen.

Die vielen Tätigkeitbereiche in unserem Verein könnten nicht bewältigt werden, wenn wir nicht ein starkes Team im Bezirksausschuss hätten. Durch die Neuwahlen im September konnten wir dieses Team neu aufstellen und eine eindrucksvolle Bestätigung der Mitglieder bekommen. Die neu bestellten Ortsstellenleitungen ergänzen den Bezirksausschuss. Mit dieser Konstellation können wir wiederum auf eine spannende Zukunft blicken und alle an uns gestellten Herausforderungen meistern.

Abschließend möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen zu bedanken. Den Funktionären im Bezirksausschuss und bei allen Freiwilligen, hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Zivildienern, welche viele ehrenamtlichen Stunden für den Dienst am Nächsten leisten. Den sozialen Bereichen wie Lebensmittel-Tafel, betreuter Fahrdienst, MS-Club, Senioren und Lernnische ein herzliches Dankeschön für das freiwillige Engagement. Unserem Nachwuchs in den Jugendgruppen mit ihren Betreuern und vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung.

Ich bin stolz, mit all diesen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen und sie nach außen als Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Schwaz vertreten zu dürfen.

**DANKE!**

### Impressum

**Herausgeber:** Rotes Kreuz Bezirksstelle Schwaz, Münchner Str. 25, 6130 Schwaz, ZVR 534 318 403  
[www.rotekreuz-schwaz.at](http://www.rotekreuz-schwaz.at), [www.facebook.com/rk.schwaz](https://www.facebook.com/rk.schwaz)

**Redaktion:** Andreas Mader, Niklas Sagmeister, Hans-Peter Thaler  
**Kontakt:** [andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at](mailto:andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at)

**Fotos** Rotes Kreuz Schwaz, Niklas Sagmeister, Andreas Mader, René Moser, Manuel Absenger, Jugendgruppen

**Titelfoto:** Andreas Mader

**Satz:** Andreas Mader

**Druck:** Sterndruck GmbH, Gewerbeweg 5, 6263 Fügen

**Beiträge:** Die Beiträge werden aus dem gesamten Bezirk gesammelt und in dieser Zeitung veröffentlicht. Wir bitten alle Mitglieder, interessante Beiträge zu senden, wir versuchen diese in der nächsten Ausgabe zu drucken.

**Text und Fotos bitte an [andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at](mailto:andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at)!**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Dr. Robert Moser Präsident Österreichisches Rotes Kreuz Tirol

Am 22. Oktober bei der Generalversammlung des Landesverbandes wurde ich zum Präsidenten gewählt. Als Quereinsteiger beim Roten Kreuz wird mir mein betriebswirtschaftlicher Hintergrund, meine langjährige Managementtätigkeit und Erfahrung in einem Gesundheitsberuf sicherlich helfen. Bei der Ö3 Kummernummer, ich telefonierte dort mit großer Begeisterung, sah ich, welche Freundschaft und Bereitschaft zum Helfen die Menschen im Roten Kreuz auszeichnet. Ich darf jetzt mitgestalten und freue mich auf die nächsten vier Jahre.

Mit meinen 59 Jahren berate und begleite ich Führungskräfte, die sich fragen, ob der eingeschlagene Weg für Sie passt, wie sie sich entscheiden sollen oder alles Sinn macht bzw. wie es weitergehen könnte. Auch Menschen, die erschöpft sind, gehören zu meinen Kunden.

Während meiner Schulzeit habe ich bereits geheiratet - vor über 40 Jahren. Zwei erwachsene Töchter und insgesamt sechs Enkelkinder darf ich zu meiner Familie zählen. Nach meiner Ausbildung in der HAK arbeitete ich in der BTV Lienz und studierte nebenberuflich Betriebswirtschaft. Danach folgten über 25 Jahre als Vorstandsdirektor von Sparkassen, zuletzt in Kitzbühel - dies wollte ich aber nicht bis zu meiner Pensionierung machen. Mit 50 fing ich an - wiederum nebenberuflich - Psychologie zu studieren und das Propädeutikum zu machen und trennte mich vor drei Jahren von der Sparkasse. Zwischenzeitlich half ich mit, das Projekt "Bank für Gemeinwohl" zu starten, bei dem durch ehrenamtliches Engagement eine Ethikbank entsteht. Auch meinen Wunsch, mit 60 Jahren als Psychotherapeut zu arbeiten werde ich schaffen!

Spannende Projekte und Aufgaben liebe ich. Das Österreichische Rote Kreuz ist sehr gut aufgestellt und in vielen Bereichen Marktführer. Aber die Zeiten ändern sich, die Digitalisierung wird Arbeitsplätze wegrationalisieren oder sehr stark verändern. Wir müssen darauf achten, was das für unsere Organisation bedeutet und rechtzeitig Schritte setzen. Auch diverse Krankheiten wie Demenz werden weiter zunehmen, die Pflege von Angehörigen wird zunehmend wichtiger - und damit zu einer neuen Herausforderung für das Rote Kreuz! Lebenslanges Lernen soll auch für die Mitarbeiter im Roten Kreuz nicht nur ein Schlagwort sein. Die Aus- und Weiterbildung liegt mir auch sehr am Herzen. In meiner Tätigkeit werde ich versuchen, alle Bereiche gleich zu behandeln und mich in allen Aufgaben des Roten Kreuzes engagieren. Das vorrangige Ziel sind die vielen Freiwilligen. Ohne sie ist es nicht möglich alle Leistungsbereiche aufrecht zu erhalten. Daher soll das Rote Kreuz weiterhin ein Magnet für freiwillige und ehrenamtliche MitarbeiterInnen bleiben und alle Menschen gut in die Organisation integrieren.

Auch die Bezirksstellen werde ich nach bestem Bemühen unterstützen und ich bin gespannt, die vielen MitarbeiterInnen kennen zu lernen und mit ihnen zu arbeiten - egal ob ehrenamtlich, angestellt oder Zivildienstler. Aber ich habe auch eine Bitte an alle Mitglieder: "Bitte unterstützt mich!"



**Das Team um Präsident Dr. Robert Moser:**

v.l.n.r.: Oswald Gritsch (LRKdt), Peter Mader (Vizepräsident), Dr. Robert Moser (Präsident), Dr. Thomas Fluckinger (Vizepräsident), Sebastian Strobl (Vizepräsident), Günther Ennemoser (Vizepräsident)

# Bezirksausschuss

## Bezirksstellenleiter und Stellvertreter



Hans-Peter Thaler  
Bezirksstellenleiter



Dr. Daniel Rainer  
1. Bezirksstellenleiter Stellvertreter



Georg Foidl  
2. Bezirksstellenleiter Stellvertreter

### Auszug aus den Aufgaben:

- Vertretung der Bezirksstelle nach außen, im Landesverband Tirol (Verbandsausschuss) und in den Generalversammlungen von Tochtergesellschaften (z.B. RDT gGmbH)
- Mitgliedschaft im Vorstand der RCS Privatstiftung und Vernetzung/Kontaktpflege mit dieser
- Einberufung einer außerordentlichen Bezirksversammlung
- Vorsitzführung und Leitung Bezirksversammlung
- Mitgliedschaft im Bezirksausschuss und Einberufung, Feststellung der Tagesordnung sowie Vorsitzführung
- Einberufung und Vorsitzführung in der Geschäftsleitung
- Einberufung und Mitgliedschaft im Schiedsgericht
- Entscheidung über eine Entlohnung von hauptberuflichen Mitarbeitern in Abstimmung mit Geschäftsführung
- Repräsentation der Bezirksstelle und Kontaktpflege zu anderen Organisationen und Betrieben
- alle anderen Aufgaben, die aufgrund der Satzungen dem Bezirksstellenleiter zugeordnet sind

## Referent für Rettungs- und Schulungswesen

### Auszug aus den Aufgaben:

- Fachliche und rechtliche Angelegenheiten der Ausbildung/Fortbildung (EH, SH, SEF)
- Laufende Kontrolle des Ausbildungsstatus der Mitarbeiter (insbesondere im Hinblick auf rechtliche bzw. vertragliche Verpflichtungen)
- Unterstützung, Beratung und laufende Überwachung der anderen Sachbereiche und der Ortstellenleitungen im Hinblick auf die Schulung
- Schnittstellenfunktion für alle im Ausbildungsbereich tätigen Mitarbeiter insbesondere LBA SH, LBA EH, LBA SEF)
- Ausarbeitung von Vorschlägen an die Geschäftsleitung über neue Projekte in seinem Aufgabenbereich und maßgebliche Mitarbeit bei deren Umsetzung



Andreas Kreidl

## Referentin für Gesundheits- und Sozialdienst

### Auszug aus den Aufgaben:

- Gesamtkoordination aller GSD-Projekte der Bezirksstelle
- Teilnahme an Sitzungen der GSD-Referenten im Landesverband Tirol
- Ausarbeitung von Vorschlägen an die Geschäftsleitung über neue Projekte in seinem Aufgabenbereich und maßgebliche Mitarbeit bei deren Umsetzung
- Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales tätig sind
- Schnittstelle zum RKS-Sozialpool



Astrid Stecher, BA

## Referent für Öffentlichkeitsarbeit

### Auszug aus den Aufgaben:

- Medialer Außenaufttritt der Bezirksstelle über sämtliche Kanäle (Print, Online, Veranstaltungen, Pressekonferenzen, ...)
- Unterstützung in allen medienrelevanten Angelegenheiten
- Mitwirkung bei Schulungen oder der Gestaltung von Schulungsunterlagen die Öffentlichkeitsarbeit betreffend in Zusammenarbeit mit dem Sachbereich „Ausbildung“
- Vernetzung zu Vertretern der maßgeblichen Institutionen, Organisationen und Personen, die in der Medienbranche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit tätig sind
- Mitarbeit bei der landesweiten Öffentlichkeitsarbeit/Teilnahme an Sitzungen
- Unterstützung der Geschäftsführung im Bereich Fundraising/Fördernde Mitglieder
- Richtlinien und Vorgaben für interne Mitglieder und Mitarbeiter im Bezug auf „mediales Verhalten“
- interne Mitarbeiterpublikationen in Zusammenarbeit mit den Sachbereichen und Ortstellenleitungen
- Mitwirkung und Umsetzung von neuen ÖRK-Strategien und –Projekte den Medienbereich betreffend
- ÖRK-Corporate Identity inklusive der erforderlichen regionalen Adaptionen



Dipl.-Ing. Andreas Mader

## Referent für Wirtschaft und Finanzen

### Auszug aus den Aufgaben:

- Mitwirkung an Budgeterstellung und Jahresabschluss
- Mitglied in der Geschäftsleitung
- Laufende Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung im Hinblick auf die Geschäfts- bzw. Budgetgebarung
- Ausbau und Überwachung des internen Kontrollsystems (IKS)/Gegenzeichnung der Überweisungsbelege
- Mitwirkung an wirtschaftlichen Vorgängen, welchen eine wesentliche finanzielle Wirkung zukommt
- Abschluss und Änderung von Dienstverträgen mit leitenden Angestellten (Bezirksgeschäftsführer) gemeinsam mit dem Bezirksstellenleiter



Markus Unterladstätter

## Freiwilligenvertreter im Bezirksausschuss

### Auszug aus den Aufgaben:

- Überörtliches und übergeordnetes Konfliktmanagement im ehrenamtlichen Bereich
- Bezirksweites Freiwilligenmanagement
- Zentraler Ansprechpartner für die „Vertreter der Freiwilligen“ in den Ortsstellen
- Ausarbeitung Regulativen für die Aufteilung von „Mitteln für Gemeinschaftszwecke“ sowie der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitarbeiter
- Ansprechpartner für die Bekleidungsverantwortlichen auf örtlicher Ebene
- Vorschlagswesen für Ausstattungen im Bekleidungsbereich
- Entscheidung über Neuaufnahme von Mitgliedern auf Vorschlag der Ortsstellenl.
- Antragstellung für Mitgliederehrungen auf Landesebene auf Vorschlag der Ortsstellenleitung
- Zustimmung zum von Mitgliedern erklärten Wunsch nach einem Ortsstellenwechsel innerhalb des Bezirks Schwaz
- Antrag Geschäftsleitung über Setzung von Disziplinarmaßnahmen bei ehrenamtlichen Mitgliedern
- Antrag Bezirksausschuss über Ausschluss von ehrenamtl. Mitgliedern auf Antrag betroffener Ortsstellenleitungen
- Entscheidung über die Erklärung eines „ausübenden Mitgliedes“ zum „passiven Mitglied“ auf Antrag des Mitgliedes sowie der jeweilig betroffenen Ortsstellenleitung
- Ausarbeitung von Vorschlägen an die Geschäftsleitung über neue Projekte in seinem Aufgabenbereich und maßgebliche Mitarbeit bei deren Umsetzung



Robert Hanser

Die Aufgaben stellen einen Auszug aus der Geschäftsordnung dar und sind nicht vollständig angeführt. Weiters sind alle Ortsstellenleiter Mitglieder des Ausschusses.

# Geschäftsleitung



Hans-Peter Thaler  
Bezirksstellenleiter



Dr. Daniel Rainer  
1. Bezirksstellenleiter Stellvertreter



Georg Foidl  
2. Bezirksstellenleiter Stellvertreter



Astrid Stecher, BA  
Geschäftsführerin



Markus Unterladstätter  
Referent für Wirtschaft und Finanzen



Mag. Alexander Swancar  
durch Bezirksausschuss bestellt

## Auszug aus den Aufgaben:

- Entgegennahme von Berichten des Bezirksgeschäftsführers
- Beschlussfassung über neue Dienstverhältnisse/Auflösung von Dienstverhältnissen/dienstrechtl. Konsequenzen
- Disziplinarmaßnahmen für ehrenamtliche Mitglieder
- Bestimmung über Investitionen/Darlehen
- Erlassung von Vorgaben und Ordnungen (Bekleidungsordnung...)
- Budgetentwurf zur Vorlage an den Bezirksausschuss
- Einführung, Änderung und Beendigung wesentlicher freiwilliger Sozialleistungen für Mitarbeiter und Mitglieder
- laufende Beratung über Entwicklungen im Hinblick auf Tochterunternehmungen (zB RDT gGmbH), dem Landesverband Tirol und seiner Bezirksstellen
- Beschlussfassung über Begründung und Auflassung von Partnerschaften/Kooperationen

## neue Stabsstellen im LRKdo

Zwei Mitglieder der Bezirksstelle Schwaz werden in Zukunft im Landesrettungskommando mitwirken. Günther Schwemberger steht als Landesrettungskommandant-Stellvertreter dem Stab des Österreichischen Roten Kreuzes in Tirol zur Verfügung.

Andreas Mader wird im Führungsgrundgebiet 5 (Medien, Kommunikation) als Stellvertreter von Thomas Gierl mitarbeiten und sich dort um die Öffentlichkeitsarbeit im Katastrophenfall kümmern.



Die Aufgaben stellen einen Auszug aus der Geschäftsordnung dar und sind nicht vollständig angeführt.

# Josef Anfang im Interview

50 Jahre freiwillig beim Roten Kreuz Schwaz



**schwazRKinside:** Wie bist du zum Roten Kreuz gekommen?

**Josef:** Im Jahr 1966 war ein großer Erste-Hilfe-Kurs ausgeschrieben, ich habe diesen in der Dienststelle Schwaz am Lahnbach besucht. Meine Begeisterung, anderen Leuten zu helfen, wuchs und ich absolvierte gleich darauf die Ausbildung zum "Rettungshelfer". In diesem Kurs wurde uns die Sanitätstechnik gelernt. 1968, nach 2 Jahren als Helfer, erfolgte die Ausbildung zum Einsatzfahrer. Ich bekam dann auch meinen ersten Dienstaussweis und meine eigene maßgeschneiderte Uniform - graue Hose, weißes Hemd, Krawatte, Sakko und Schildkappe.

**schwazRKinside:** Sind dir besondere Einsätze in Erinnerung geblieben?

**Josef:** Sehr viele! Zum Beispiel ein Busunglück in den 70er Jahren. Gemeldet wurde mir am Telefon ein LKW-Unfall. Am Einsatzort zeigte uns der LKW-Lenker, dass ein vollbesetzter Omnibus über die Böschung geschoben wurde. Ich verständigte den Krankenhaus-Portier, dieser schickte die Bereitschaft von zu Hause los und alarmierte die Rettungsstellen in Wattens und Kramsach. Der Bus lag etwa 30 m unter der steilen Autobahnböschung im Acker - und wir waren vorerst zu zweit - zufällig hatte ich einen Helfer mit. Im Schein der Taschenlampe versorgten wir die unzähligen Verletzten. 2-3 weitere Rettungsfahrzeuge trafen ein und wir befreiten die restlichen Patienten. Die Brechstange war das einzige Hilfsmittel das zur Verfügung stand - eine Feuerwehr anzufordern war damals nicht üblich. Ein Leitfaden für Großunfälle war ein Fremdwort. Wir pendelten mehrmals zwischen den Krankenhäusern und der Unfallstelle - ich fuhr 2 Mal ins schwazer Krankenhaus, in der Zwischenzeit versorgte mein Helfer die weiteren Verunglückten. Alle 20 Patienten konnten so in kürzester Zeit in verschiedenen Krankenhäusern bestens versorgt werden!

**schwazRKinside:** Warum bleibt man über 50 Jahre beim Roten Kreuz?

**Josef:** Der Leitsatz "Aus Liebe zum Menschen" kam erst vor wenigen Jahren. Er beschreibt aber genau, warum ich beim Roten Kreuz geblieben bin. Den Menschen in Not zu helfen war immer mein oberstes Ziel. Aber auch die Kameradschaft hat mir immer sehr viel bedeutet - diese gibt es jetzt noch genau so wie früher.

**schwazRKinside:** Welche Entwicklungen prägten die 50 Jahre?

**Josef:** Die Sanitätärausbildung wurde mehrmals komplett umgekrempelt. Einen Notarzt, Hubschrauber oder eine Autobahn nach Innsbruck suchte man damals vergebens. Die Autos entwickelten sich vom Opel Kombi mit 3-Gang Lenkradschaltung bis hin zu den heutigen Mehrzweckfahrzeugen. Die Kommunikation mittels Funk wurde zum Beginn meiner Tätigkeit eingeführt und entwickelte sich laufend weiter - von der Technik eines Navis oder Car-PC ganz zu schweigen. Auch das Telefon wurde damals selbst abgenommen, heute wird alles zentral über die Leitstelle Tirol abgewickelt. Die Ortsstellen in Schwaz und Mayrhofen deckten den ganzen Bezirk Schwaz ab. Wenn Nacht's das Auto der Dienststelle ausfuhr, wurde das Telefon zum Krankenhausportier geschaltet, damit dieser einen weiteren Notfall entgegen nehmen konnte.

**schwazRKinside:** War der letzte Dienst etwas Besonderes für dich?

**Josef:** Es war - wie auch viele andere - ein interessanter und ereignisreicher Dienst. Bei der ersten Ausfahrt konnte ich mich bis ins kleinste Detail an meinen ersten Einsatz vor 50 Jahren erinnern. Buch bei Jenbach, ein gestürzter Motorradfahrer und ich war das erste Mal alleine als Fahrer unterwegs! Meine letzte Fahrt an diesem Tag war ein betrunkenen Jugendlicher, den wir in die Kinderklinik gebracht haben - auch das gehört zu unseren Aufgaben.

**schwazRKinside:** Gibt es noch etwas, was du anderen mit auf den Weg geben möchtest?

**Josef:** Zwei Kleinigkeiten! Wir suchen sehr oft nach Häusern. Man möge über die Medien alle ersuchen, die Hausnummern von der Straße aus sichtbar anzubringen - das würde die Eintreffzeit am Zielort um ein Vielfaches verkürzen. Und bitte macht die Arbeit so weiter wie derzeit - mit Engagement und "Aus Liebe zum Menschen". Auch ich werde das Rote Kreuz weiterhin in anderen Leistungsbereichen unterstützen.

DANKE!

Das Interview führten Niklas Sagmeister und Andreas Mader. Foto: ZOOM-Tirol

# Bezirksversammlung 2016

## Dienstjahresabzeichen Bronze - 10 Jahre

Dornauer Edith  
Fröhlich Dominik  
Geisler Martin  
Hanser Robert  
Hotter Carina  
Huber Maria  
Kirchler Karin  
Koisegg Daniela  
Mader Andreas  
Pfister Theresa  
Sagmeister Niklas  
Strasser Stefan  
Stubler Marco

## Dienstjahresabzeichen Silber - 15 Jahre

Münnich Christian  
Binder Claudia

## Dienstjahresabzeichen Gold - 20 Jahre

Schmid Franz  
Sock Christine

## Dienstjahresabzeichen Gold - 30 Jahre

Anfang Stefan  
Kröll Bernhard

## Dienstjahresabzeichen Gold - 50 Jahre

Anfang Josef  
Bauer Dieter

## Verdienstmedaille in Bronze

Als Markus  
Bürger Carina  
Gutmann Ernest  
Hanser Markus  
Moser Rene  
Troppmair Margit

## Verdienstmedaille in Silber

Narr Manuel  
Riccabona Georg

## Verdienstmedaille in Gold

Thaler Hans-Peter

## Beförderung zum Bereitschaftskommandant

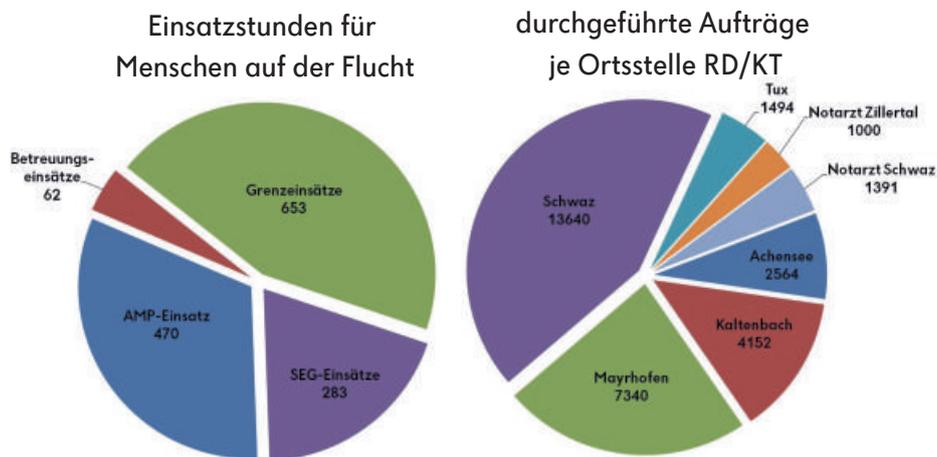
Absenger Manuel  
Schiestl Andreas

## Beförderung zum Abteilungskommandant

Dengg Benjamin  
Föttinger Christoph  
Paulitsch Andreas  
Preschern Werner

Auch 2016 folgten zahlreiche Mitglieder der Einladung zur Bezirksversammlung, die am 30.10.2016 in der SichtBar in Fügen stattfand. Neben den Ehrungen, Beförderungen und Zahlen aus den Leistungsbereichen stand diesmal die Wahl des neuen Ausschusses im Mittelpunkt. Der neue Ausschuss wurde durch den Großteil der Stimmen gewählt.

Es konnten auch wieder interessante Zahlen aus diversen Leistungsbereichen präsentiert werden:



Hans-Peter Thaler erhält für seine Tätigkeit als Bezirksstellenleiter eine der höchsten Auszeichnungen im Roten Kreuz - die goldene Verdienstmedaille.



Das Dienstjahresabzeichen in Gold für 50 Jahre im Roten Kreuz durfte an Josef Anfang und Dieter Bauer überreicht werden. Eine sehr lange Zeit mit vielen Veränderungen liegt hinter ihnen, aber der Einsatz für das Rote Kreuz ist weiterhin gegeben.

[www.facebook.com/rk.schwaz](http://www.facebook.com/rk.schwaz)

Weitere Fotos sind auf unserer Facebook-Seite zu finden.





Präsident Dr. Reinhard Neumayr wurde zum Abschied ein Rucksack mit Proviant für seine Reisen und ein Gutschein für eine Schiffsfahrt mit Essen am Achenseedampfer überreicht.



Viele Mitglieder sind bereits seit 10 Jahren im Dienst des Österreichischen Roten Kreuzes und erhalten das bronzenne Dienstjahresabzeichen.



Die neuen Funktionäre in den Ortsstellen wurden befördert (Foto links). Ein Dankeschön wurde an alle ehemaligen Bezirks- bzw. Ortsstellenfunktionäre überreicht (Foto rechts).



Überreicht wurden die Beförderungen und Präsente durch Bezirksstellenleiter Hans-Peter Thaler und Präsident Dr. Reinhard Neumayr.

## Das Vereinsjahr 2015 in Zahlen:

**35 MS-Patienten**  
**264 ehrenamtliche Mitglieder**  
**102 Mitarbeiter für Sondereinsatzgruppen**  
**12.000 fördernde Mitglieder**  
**226.026 Stunden im Rettungsdienst**  
**39 hauptberufliche Sanitäter**  
**58 Ambulanzdienste**  
**17.088 Einsätze im Krankentransportdienst**  
**199 Fortbildungsveranstaltungen**  
**6.648 Transporte im Fahrdienst**  
**2.240 Personen wurden in Erste Hilfe ausgebildet**  
**67 neue Rettungssanitäter**  
**59 Zivildienstzuweisungen**  
**159 Bezugsscheininhaber für Tafeln**  
**166 Erste-Hilfe-Kurse**  
**32.132 Einsätze im Rettungsdienst**  
**15.035 Notfallrettungseinsätze**  
**7.482 ehrenamtliche Dienste**  
**438 Hausnotruf-Teilnehmer**

# Vereinsleben

## Gedenkwanderung Isskogel

13. August 2016



### "Erinnerungen die unser Herz berühren, gehen niemals verloren."

Die jährlich stattfindende Gedenkwanderung wurde in diesem Jahr von der Ortsstelle Gerlos organisiert. Um 9 Uhr starteten 17 Mitglieder mit der Isskogelbahn und dann zu Fuß auf den Isskogel (2264m), um dort zwei Kerzen zu entzünden, welche an verstorbene Kameraden erinnern sollen. Eine kurze Ansprache von Ortsstellenleiter Andreas Paulitsch, gefolgt von einer Gedenkminute regte zum Nachdenken an - inmitten wundervoller Berglandschaft.

Der "Wanderteller" wurde im Anschluss an Andreas Mader (stellvertretend für die Ortsstelle Kaltenbach) übergeben, somit findet die Wanderung 2017 im vorderen Zillertal statt.

## Ambulanzdienst Karwendelmarsch

27. August 2016



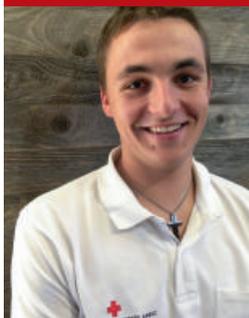
Mitte August fand am Achensee der bereits 8. Karwendelmarsch seit der Neuauflage im Jahr 2009 statt. Das Sportevent wird jährlich veranstaltet und lockt 2.500 Sportler in den Naturpark



Karwendel. Insgesamt 20 Sanitäterinnen und Sanitäter und ein Notarzt standen in Pertisau und beim Alpengasthof Eng den Sportlern zur Verfügung.

## Benedikt Rohmoser findet Vermissten

27. August 2016



Unser Zivildienstler und Bergretter Benedikt Rohmoser konnte den 79 jährigen Urlaubsgast aus Deutschland, der seit dem Vorabend als vermisst galt, auffinden. Der Mann war unversehrt und saß am Parkplatz der Bergrettung Zell am Ziller. Benedikt befand sich zu dieser Zeit auf dem Heimweg von seinem Dienst beim Roten Kreuz in Gerlos. Auf Grund der Fotos in den Medien, welche ihm ein Rotkreuz-Kollege kurz zuvor gezeigt hatte, erkannte er die abgängige Person und verständigte die Polizei. Die Beamten brachten den Urlaubsgast zurück in seine Unterkunft nach Mayrhofen, wo bereits seine Frau auf ihn wartete.

Nach einer Wanderung am Ahorn in Mayrhofen hatte der Gast die Orientierung verloren und fand einen Tag und eine Nacht die Urlaubsunterkunft nicht mehr.

## Ausflug Ortsstelle Mayrhofen

10.+11. September 2016

33 Mitglieder der Ortsstelle Mayrhofen reisten im September nach Italien ins Gardaland mit einer Übernachtung in Verona. Am 10. September fuhr der Bus um 6 Uhr Richtung Gardaland, Ankunft dort um ca. 11 Uhr. Nach einem tollen Aufenthalt im Gardaland folgte um 18 Uhr die Fahrt ins Hotel San Marco in Verona. Nach einem gemütlichen Essen wurde die Altstadt von Verona erkundet. Lazise bildete den Abschluss der Reise am zweiten Tag, gefolgt von der Heimreise.



## 20 jähriges Betriebsjubiläum

17. September 2016

**Richard Hofer** (Ortsstelle Mayrhofen) und **Martin Geisler** (Ortsstelle Tux) feierten gemeinsam mit Vertretern der Bezirksstelle Schwaz ihr 20-jähriges Dienstjubiläum.

Bereits seit 20 Jahren arbeiten sie hauptberuflich im Roten Kreuz Schwaz und stellen auch ihre Freizeit oft in den Dienst der guten Sache.

### Herzliche Gratulation!

Wir hoffen ihr bleibt uns viele weitere Jahre erhalten!



## Benefiz-Bärenmarsch

18. September 2016



Mitglieder des Roten Kreuz Schwaz und der RCS-Sozialstiftung nahmen am 2. Benefiz Bärenmarsch teil! Eine sehr gelungene Veranstaltung des WSV Vomp. Der Erlös der Veranstaltung über 3000€ wird dem Verein Tafie für ein Wohnprojekt in Vomp gespendet.

Unser Mitarbeiter Florian Troppmair nahm an der Stallenlauf-Trophy teil und absolvierte diese in unter einer Stunde. Herzliche Gratulation!

Vielen Dank an die RCS-Sozialstiftung für die T-Shirts!

## Besuch der NMS Achensee

21. September 2016

Auf Einladung der NMS Achensee konnte die Ortsstelle Achensee die Arbeit der Jugendgruppen und des Österreichischen Roten Kreuzes vorstellen. Neben einer kurzen allgemeinen Einführung über das Rote Kreuz konnten die 3. und 4. Klassen der NMS Achensee die Arbeit der Sanitäter begutachten: Es wurde ein Moped Sturz simuliert, bei dem der Patient fachgerecht untersucht und entsprechend versorgt wurde. Anschließend legten die Kinder selbst Hand an und übten einen Kopfverband. Nach einer Jause ging es für die Schüler wieder in den Unterricht, alle weiteren Fragen über die Jugendgruppe Achensee wurden durch die Lehrer der NMS beantwortet.

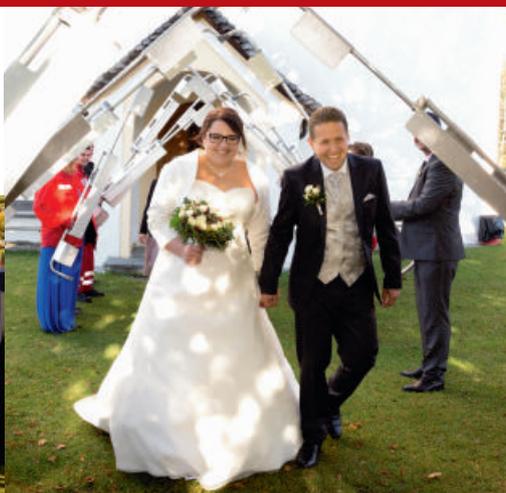


## Hochzeit Karin und Martin Sporer

22. Oktober 2016

Im Oktober gaben unsere beiden Mitglieder Karin und Martin das JA-Wort. Die Mitglieder der Ortsstelle Schwaz und Vertreter der Bezirksstelle durften gratulieren. Das Brautpaar wurde mit einem Spalier aus Schaufeltragen vor der Kirche empfangen.

**Wir wünschen euch alles Gute und eine lange gemeinsame Zeit!**



## Tafel Uderns bedankt sich

4. November 2016



Die Rot-Kreuz-Tafel Uderns bedankt sich bei Familie Franz Mair, Hotel Pachmair, für die Unterstützung beim 1. Völkerballturnier „Voll auf die Nüsse“ am 17. Juli 2016, welches durch die Freie Bauernschaft Uderns zur Unterstützung der Rot-Kreuz-Tafel Uderns veranstaltet wurde.

Familie Mair stellte nicht nur die Räumlichkeiten, in denen von vielen fleißigen Damen Krapfen und Kiachln für die Verpflegung der ambitionierten Völkerballer zubereitet wurden zur

Verfügung, sondern auch die Zutaten für die liebevoll hergestellten Köstlichkeiten. Der gesamte Erlös wurde der Rot-Kreuz-Tafel Uderns zur Verfügung gestellt – an dieser Stelle noch ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die bei der Organisation dieser erfolgreichen Veranstaltung behilflich waren! Die Rot-Kreuz-Tafel Uderns und die Freie Bauernschaft Uderns freuen sich schon auf den 16.07.2017 wenn es wieder heißt: „Voll auf die Nüsse“!

## Fritz Unterlechner - 85. Geburtstag

9. November 2016

Unser ehemaliger freiwilliger und hauptberuflicher Sanitäter Fritz Unterlechner feierte seinen 85. Geburtstag. Er half viele Jahre anderen Menschen und hat den Rotkreuz-Gedanken gelebt.

Auch wir dürfen ihm ganz herzlich gratulieren und wünschen ihm und seiner Frau Hermine (die er beim Roten Kreuz kennen gelernt hat) alles Gute für viele weitere gemeinsame Jahre!



## Taufe Rosina

12. November 2016



Rosina Hotter  
geboren am  
18. September 2016



Am Samstag den 12.11.2016 durften wir unseren beiden Mitgliedern Carina Hotter und Harald Stock zur Taufe ihrer Rosina gratulieren. Wir wünschen auch auf diesem Weg alles Gute. Möge das Leben voll Lachen und Fröhlichkeit sein!

## Wir sagen DANKE fürs helfen...

19. November 2016



... beim Jugendbewerb 2016. Alle Helferinnen und Helfer des Jugendbewerbs 2016 wurden zu einem gemütlichen Beisammensein in die Bezirksstelle eingeladen. Bei gutem Essen und Musik konnten einige Worte gewechselt und Gedanken ausgetauscht werden. Danke allen Beteiligten - speziell auch den Musikanten!



## Dr. Oliver Glaser wurde 50 Jahre alt

22. November 2016



Ortsstellenleiter von Kaltenbach, Hansjörg Tusch war zum 50er von Dr. Oliver Glaser eingeladen und gratulierte mit einem kleinen Präsent. Dr. Glaser ist auch als Notarzt im vorderen Zillertal tätig und als Sprengelarzt im Sanitätssprengel Stumm.

Auch die Bezirksstelle Schwaz gratuliert herzlichst zum 50er!

## Zillertaler Charity-Ball

26. November 2016



Am 26. November 2016 fand in Mayrhofen der alljährliche Zillertaler Charity Ball zugunsten "Zillertaler helfen Zillertalern" statt. Im Europahaus Mayrhofen waren neben den größten Unternehmern, Politikern und Gönnern dieser Organisation auch das Rote Kreuz Schwaz vertreten. Zahlreiche Personen der Ortsstelle Mayrhofen und auch der Bezirksstelle Schwaz waren vertreten.

Ein gesellschaftliches Highlight, geprägt von gutem Essen, toller Musik und das alles für einen guten Zweck.

Foto: b2g.at

## Friedenslicht an allen Ortsstellen

24. Dezember 2016



Wie jedes Jahr wird am 24.12. das Friedenslicht aus Betlehem in allen Ortsstellen brennen. Jeder ist eingeladen, das Friedenslicht zu holen und nach Hause zu tragen. Die Ortsstelle Achensee bietet dazu ein gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Buffet. Vielen Dank an die Sparkasse Schwaz, Geschäftsstelle Achenkirch für die Finanzierung der Lebensmittel.

**Wir wünschen jedem eine ruhige Zeit im Kreis der Familie!**

# Schulungen/Übungen

Zahlreiche Schulungsstunden wurden von unseren Mitgliedern absolviert. ALS-Trainings, Rezertifizierungen, Schulungen für den Rettungsdienst, GSD-Vorträge, Einsatzfahrschulungen - die Palette an angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten ist groß!

Tux und Mayrhofen veranstalteten eine Einsatzfahrschulung der besonderen Art - Ketten anlegen, Slalom fahren, enge Straßen vorwärts und rückwärts bewältigen, einparken und vieles mehr stand am Programm. Auch das Fahren mit einem Anhänger wurde intensiv geübt. Bewertet wurden die Teilnehmer durch unsere Trainer Martin Sporer, Georg Luchner und Sebastian Geisler mit zusätzlicher Unterstützung von Hannes Platzgummer und Andreas Schiestl.

Auch in Kaltenbach wurden die Einsatzfahrer gefordert. Sie wurden auf das neue KAT-Fahrzeug eingeschult und absolvierten die Prüfung für das Fahren mit Fahrzeugen bis 5,5 Tonnen. Vielen Dank an Martin Geisler für den Theorieunterricht und Hansjörg Tusch für die praktischen Einheiten.





(c) Zillertalfoto



(c) Zillertalfoto



(c) Zillertalfoto



1 Übung Stummerberg - Verkehrsunfall 2-3 Schulungsübung in Schlitters mit 3 Szenarien und Feuerwehr  
4-5 Übung am Zellberg - Fahrzeugabsturz mit Sucheinsatz - Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Bergrettung

## Unsere Jugendgruppen



**Bild links:** Jugendgruppe Achensee - nach einer Vorstellung in der NMS Achensee und einem Infoabend für Eltern fanden sich insgesamt 20 interessierte Jugendliche. Betreut werden die Jugendlichen von Lisa Jäger und Manuel Absenger.



**Bild oben:** Jugendgruppe Tux - 10 Jugendliche mit 3 Betreuern - heuer treten 2 Gold-Gruppen beim Bewerb an - also 4 "Goldies"

**Bild unten:** Jugendgruppe Schwaz - bestehend aus 46 Jugendlichen, davon 36 Bronze, 6 Silber, 4 Gold und werden von 7 Betreuern begleitet. Einmal wöchentlich trifft man sich in Schwaz.



**2. Bild von links:** Jugendgruppe Mayrhofen: 42 Jugendliche, davon 27 Bronze und 15 Silber mit insgesamt 6 Betreuern, 2 davon Lehrbeauftragte in Erste Hilfe.

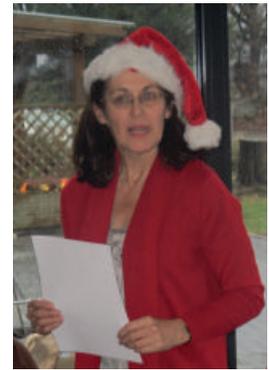
# Lernnische

Start ins neue Schuljahr



Nach den überaus positiven Erfahrungen wurde das Projekt Lernnische auch für das laufende Schuljahr gestartet.

Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine Förderung (Nachhilfeunterricht) zukommen zu lassen, um den Schulerfolg zu verbessern. Das Angebot richtet sich an jene Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter, die aus finanziellen Gründen keine andere Fördermöglichkeit in Anspruch nehmen können.



Sämtliche anfallende Aufwendungen werden aus dem RKS- Sozialpool getragen bzw. finanziert. Dieser Sozialpool ist in Kooperation des Roten Kreuzes Schwaz, der RCS Sozialstiftung und der SMC Sozial Management Center GmbH entstanden.

Bei der Auswahl der Kinder arbeiten wir mit Schulleitungen zusammen. Sobald der Förderbedarf bestätigt wurde, kontaktieren wir die Wohnsitzgemeinde und überprüfen die Anspruchsvoraussetzungen. In der momentanen Modell-Phase konzentrieren wir uns auf den Großraum Schwaz, wobei eine Ausdehnung auf weitere Bereiche beabsichtigt ist. Als Trainer und Ausbilder stehen weiterhin Frau Anni Heim, sowie Heidi und Othmar Muglach zur Verfügung. Die fachliche Leitung liegt in den bewährten Händen von Frau Luise Rammer.

## Multiple-Sklerose-Gruppe Schwaz

eine Gemeinschaft zum Wohlfühlen

Integriert in den RKS Sozialpool ist die Betreuung einer ganz besonderen Gruppe von Menschen, die an „Multipler Sklerose“ erkrankt sind. Viele unermüdliche Helferinnen und Helfer haben eine Plattform für Betroffene und Angehörige geschaffen.

Das Angebot reicht von regelmäßigen Treffen und Ausflügen mit Erfahrungsaustausch, der Beschaffung und dem Verleih von Therapie- und Pflegemitteln bis hin zu spezifischen Informationen und individuellen Hilfestellungen im Alltag. In all diesen Bemühungen werden wir von vielen Förderern, Freunden und Gönnern unterstützt, die uns durch finanzielle Beiträge und Einladungen ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen.



Wir haben es uns vor allem zur Aufgabe gemacht, den Patienten im Umgang mit dieser Krankheit helfend zur Seite zu stehen und auch den Angehörigen für ihren wichtigen Beitrag unsere Unterstützung anzubieten.

**DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT** – ein wichtiger Leitsatz in der Rot-Kreuz-Familie – gilt ganz besonders für Menschen mit Behinderung. Die Integration und Betreuung, Information und Begleitung und nicht zuletzt die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung sind gerade in einer Zeit der zunehmenden Anonymität mit sozialer Kälte wichtige Signale und wertvolle Aufgaben. Wir bieten gerne Hilfestellungen jeglicher Art. Betroffene und deren Angehörige sollen die Unterstützung und Solidarität spüren. Das verleiht ihnen zusätzlich Kraft und Energie. Integration und Akzeptanz sollen keine leeren Worte sein, sondern im täglichen Leben einen festen Platz einnehmen.

Wir laden alle Betroffenen und deren Angehörige ein, sich mit uns in Verbindung zu setzen und unserer „Gemeinschaft zum Wohlfühlen“ beizutreten.



### Kontaktdaten:

Sozial Management Center GmbH  
Brandlstraße 19/2, 6130 Schwaz  
Tel. 05242 / 62525  
office@smc-schwaz.info  
www.smc-schwaz.info

Exklusiv  
für das Rote Kreuz  
Schwaz mit rotem  
BankCard Micro  
Armband.

**Exklusiv für hauptberufliche  
und ehrenamtliche MitarbeiterInnen:**  
2 Jahre lang kostenlos das modernste Banking  
Österreichs inkl. gratis Kreditkarte nutzen!



## s Komfort Konto und George

Das s Komfort Konto und George – die Innovation im digitalen Banking – sind ein unschlagbares Team! George ist einfach, intelligent, persönlich:

**Einfach:** George unterstützt Sie mit smarten Funktionen wie einer Suche, die Sie auch aus dem Internet kennen.

**Intelligent:** George weiß, wie viel Geld Sie im letzten Monat z. B. im Supermarkt ausgegeben haben. George merkt sich IBANs oder ergänzt Empfängerdaten in Überweisungen automatisch.

**Persönlich:** Mit George haben Konten Namen, Farben und Bilder. Weil Ihr Konto nicht nur eine Nummer ist.

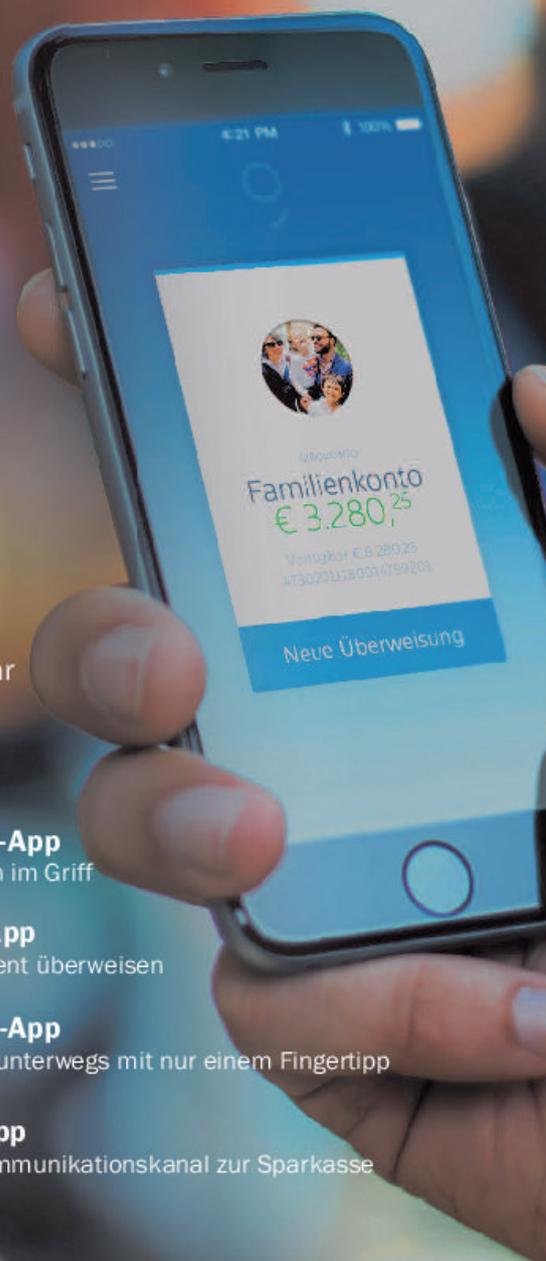
Jetzt testen: [www.mygeorge.at](http://www.mygeorge.at)

**Wir erledigen den Kontowechsel für Sie:  
Sie müssen sich um (fast) nichts kümmern.**

Unsere KundenbetreuerInnen verständigen Ihren Dienstgeber oder Ihre Pensionskasse, ändern Ihre Daueraufträge, informieren Einzieher über Ihr neues Konto und beenden Ihre alte Kontoverbindung – fertig. Und Sie genießen Top-Service für Ihr Geld.

-  **George + Summary**  
Gesamtsaldo Konten/Produkte auf einem Blick
-  **George + 7 Jahre Archiv**  
Erweiterung Historie in George von 3 auf 7 Jahre
-  **George + Konto-Import**  
Manueller Import von Konten anderer Banken
-  **George + s Versicherung**  
Zeigt Ihre Versicherungspolizzen an

-  **CardControl-App**  
Alle Ihre Karten im Griff
-  **George Go App**  
Einfach intelligent überweisen
-  **QuickCheck-App**  
Kontoinfos für unterwegs mit nur einem Fingertipp
-  **s Kontakt-App**  
Ihr direkter Kommunikationskanal zur Sparkasse



\* Nach Ablauf von 24 Monaten geht das Kontopaket in ein reguläres s Komfort Konto Mitarbeiter Plus Paket über. Die jeweiligen Gebühren entnehmen Sie dem Aushang der Sparkasse Schwaz. Das Angebot ist bis auf Weiteres gültig.

**SPARKASSE**   
Was zählt, sind die Menschen.

Stand: 12/2016